

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 20. - 24. JANUAR 2025

DAS BIN ICH:



Mein Name ist Corina Limacher und ich bin 16 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie in Sins im Kanton Aargau. Zu meiner Familie gehören meine Eltern Petra (47) und Bruno (50), sowie meine kleine Schwester Fiona (14). In meiner Freizeit bin ich sehr gerne kreativ, backe oder mache Sport. Einmal in der Woche trainiere ich mit einer Gruppe am Schulstufenbarren für die nächsten Wettkämpfe. Im Winter fahre ich sehr gerne Ski.

Mein agriPrakti absolviere ich in Nottwil bei der Familie Estermann. Zur Familie Estermann gehört meine Ausbilderin Marlene, ihr Mann Christoph und ihre vier Kinder Jana (13), Levin (11), Linus (6) und Elio (11 Monate). Die Eltern von Christoph wohnen auch auf dem Betrieb und helfen, wo Bedarf ist. Sie haben Milchkühe, Mastschweine, Hochstamm Obstbäume, Hühner, Katzen und Hasen. Dazu machen sie Ackerbau und Lohnarbeit.

Nach dem agriPrakti starte ich die 4-jährige Lehre als Drogistin in Ebikon.

MONTAG, 20. JANUAR 2025

Heute stand ich um 6:00 Uhr auf, denn mein Zug fährt um 6:30 Uhr Richtung Nottwil. Als ich ankam, lief ich zum Kronenparkplatz, da ist unser Treffpunkt, Christoph holte mich ab. Um 8:00 Uhr begann mein Arbeitstag. Zuerst habe ich die Kleintiere gefüttert und die Kaffeemaschine gereinigt. Danach habe ich Joghurt für 6 Weckgläser hergestellt, das mache ich jede Woche einmal. Nachdem ich die Joghurts in den Steamer geschoben habe, fing ich mit der Wäsche an. Zuerst habe ich den Wäscheabwurf geleert und sortiert. Danach habe ich gleich die erste Wäsche gewaschen und die trockene Wäsche zusammengelegt. Um ca. 10:45 Uhr ging ich in die Küche, um zu kochen. Es gab Poulet-Curry, Reis und Selleriesalat. Um 12:00 Uhr kamen die Kinder von der Schule nach Hause. Als wir fertig gegessen haben, machte ich die Küche sauber und ging für 1h in die Mittagspause.



Nach meiner Mittagspause hatte ich die Küche gesaugt. Heute bekam die Hühnerherde Zuwachs. Damit sie es gleich schön haben, habe ich noch den Hühnerstall ausgemistet. Nach dem Zvieri habe ich das Znacht vorbereitet, es gab Röstli mit Spiegelei. Bis die Röstli angebraten werden musste, habe ich dicke Eier gemacht und den Spülunterschrank rausgeputzt. Um 18:00 Uhr habe ich dann die Röstli angebraten, damit das Znacht um 18:30 Uhr bereit ist. Währenddessen habe ich ein Brühstück hergestellt, damit ich morgen Brot backen kann. Nach dem Znacht habe ich die Küche aufgeräumt und machte Feierabend.

DIENSTAG, 21. JANUAR 2025

Heute begann mein Arbeitstag um 7:00 Uhr. Als erstes begann ich 2 Brotteige herzustellen und auch das Brühstück vom Vortag habe ich zu einem Teig verarbeitet. Während die Brotteige kneteten, machte ich die Tomatensauce, fütterte die Kleintiere und wir assen Zmorge. Brote machen wir jede Woche. Als die Küche wieder ordentlich war, ging ich in die Waschküche. Alle Wäscheleinen hingen voll, ich war also eine Zeit beschäftigt. Nun sind die Wäscheleinen wieder leer und ich habe die Nachtvorhänge vom EG gewaschen. Es war zwar noch ein bisschen früh, aber ich fing an die Sachen



für die Pizza zu schneiden. Vor dem Mittag konnte ich auch schon die ersten Brote backen. Als wir gegessen hatten, reinigte ich die Küche und ging in meine Mittagspause.

Nach meiner Mittagspause habe ich mir meine Malerkleider angezogen und habe die neuen Dachfenster gestrichen. Als ich damit fertig war, habe ich wieder etwas im Bereich Haushalt gemacht, und zwar habe ich die Vorhänge, die ich am Morgen gewaschen habe, gebügelt. Danach habe ich mich mit einem späten Zvieri gestärkt. Das Brot mit Brühstück musste 10h aufgehen. Nun war es so weit und ich habe daraus zwei Brote gebacken. Sie waren richtig luftig und kamen dem Brot vom Bäcker sehr nahe. Nun war es schon wieder Zeit, um das Znacht zu machen. Es gab eine Apfel-Selleriesuppe. So gut wie heute kam sie noch nie heraus und mit dem frischen Brot war das Znacht heute mega lecker.

Danach räumte ich die Küche auf und hatte anschliessend Feierabend.

MITTWOCH, 22. JANUAR 2025

Heute stand ich ein bisschen früher auf, denn mein Bus fährt um 7:18 Uhr Richtung Sursee. Vom Bahnhof lief ich mit Amely zur Schule. Um 8:00 Uhr fing der Unterricht bei Frau Müller an. Meine Gruppe hatte heute Kochen. Zuerst hat Frau Müller ein paar Infos für den Tag gegeben und danach gingen wir in die Küche. Es gab Rüeblisalat, Bratwürste an einer Zwiebelsauce, Rösti, Winterofengemüse und zum Dessert ein Schoggi Flan. Ich war zuständig für die Schoggi Flans und das



Winterofengemüse. Ich habe nicht gedacht wie einfach die Schoggi Flans sind. Sie waren sehr lecker. Als wir fertig gegessen hatten, räumten wir die Küche auf. Um 13:30Uhr ging der Unterricht wieder weiter. Heute hatten wir ausnahmsweise 4 Lektionen Hauswirtschaft. In der Mitte hatten wir 30 Min Pause und es gab einen Cheesecake. Wir haben momentan das Thema Wäschepflege. Heute haben wir die Waschmittel genauer unter Lupe genommen (welches für was geeignet ist, Dosierung, Umwelt Aspekte etc.). Um 17:00 Uhr war unser Schultag schon wieder fertig. In Nottwil angekommen fuhr ich mit meinem Velo auf den Betrieb. Zum Nachtessen gab es Schinkengipfeli, danach half ich beim Küche aufräumen und ging in meinen Feierabend.

DONNERSTAG, 23. JANUAR 2025

Heute begann mein Arbeitstag wieder um 7:00 Uhr. Zuerst habe ich die trockene Wäsche zusammengelegt, wie auch gleich die erste Wäsche gestartet. Danach erklärte mir Marlene, was ich den ganzen Tag machen muss, weil alle Ausbilderinnen vom agriPrakti heute eine Weiterbildung haben. Vor dem Frühstück konnte ich noch mein Bad und mein Zimmer putzen. Nach dem "Zmorge" habe ich die Kleintiere gefüttert, gelüftet und gebettet. Elio war wieder müde, also habe ich ihn schlafen gelegt. Während er schlief, habe ich das 1. OG geputzt, das heisst alle Schlafzimmer abgestaubt, das Bad geputzt und alles gesaugt. Nun war auch schon wieder 11:15 Uhr und ich fing an zu Kochen. Es gab Tomatenrisotto mit Salat. Als ich die Küche aufgeräumt und die Wäsche aufgehängt hatte, ging ich in meine Mittagspause.



Nach meiner Mittagspause habe ich den Wähenteig zubereitet. Während er ruhte, habe ich mit Linus Bügelperlen zu einem Schweizerkreuz gesteckt. Als die Ruhezeit des Wähenteiges um war, habe ich den Teig ausgewallt. Die Äpfel habe ich geschält und geschnitten und Linus hat sie nachher auf die Wähe verteilt. Während die Wähe im Ofen war, habe ich die Küche aufgeräumt und Zvieri gegessen. Nun war es schon 16:00 Uhr und ich habe Elio geweckt. Danach habe ich ihm Brei gegeben und bis Marlene nach Hause kam zu ihm geschaut. Als Marlene wieder zuhause war, habe ich noch mit Jana Mathe gelernt. Um 18:00 Uhr hatte ich Feierabend, weil ich noch Training hatte.

FREITAG, 24. JANUAR 2025

Heute fuhr ich wieder mit dem Zug nach Nottwil und nahm nachher mein Velo, um auf den Hof zu kommen. Um 8:00 Uhr war ich wieder startbereit für meinen Arbeitstag. Zuerst habe ich wieder die Kleintiere gefüttert und das Fleisch fürs Zmittag mariniert. Damit wir mit der Wäsche wieder nachkommen, habe ich gleich als erstes die trockene Wäsche zusammengelegt. Danach begann ich mit dem Kehr im EG. Bevor ich mit dem Kochen fürs Mittagessen begann, schaffte ich die Küchenschränke noch zu putzen, alles abzustauben und den Tisch sowie die Stühle gründlich zu reinigen. Um 10:30 Uhr ging ich in die Küche. Ich bereitete Kartoffelstock, Voessen und Blaukabis zu. Als wir gegessen und ich die Küche wieder aufgeräumt hatte, ging ich in meine Mittagspause. Am Freitag mache ich jeweils nur 30 Minuten Pause.

Nach meiner Mittagspause habe ich mit dem Kehr weitergemacht. Ich habe das Bad und die Küchenplatte geputzt. Den Herd habe ich mit einem Stahlschwamm gereinigt. Nun musste ich nur



noch den Boden saugen und feucht aufnehmen. Als ich fertig war, habe ich mit Marlene meine Lerndokumentation besprochen. Danach habe ich den Salat fürs Nachtessen gewaschen und mit Jana ein bisschen Mathe gelernt. Um 17:30 Uhr hatte ich Feierabend und durfte in mein Wochenende.

Corina Limacher, 24. Januar 2025